

THE ALTAR BOYS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Wilke Bitter



Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei THE ALTAR BOYS finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1

1. Aufgaben vor dem Film

I – Erwartungen an den Film: Das Plakat, das Fragen stellt

2. Aufgaben während der Filmsichtung

I – Das Manifest

II – Die Lage der Welt

3. Aufgaben nach dem Film

I – Erwartungen an den Film: Antworten auf die Fragen des Plakats

II – Figuren im Film: Wer sind die Ministranten?

III – Das Manifest

IV – Warum Rap?

V – Die Mission: „Wir sind die letzte Bastion!“

VI – Stehen THE ALTAR BOYS über dem Gesetz?

4. Filmsprache: Kontraste und das Leitmotiv in THE ALTAR BOYS

I – Die Kirche und die Welt da draußen

II – Das Leitmotiv: Filips „heldenhafter“ Leidensweg

5. Anhang: Ressourcen für Hilfe gegen Gewalt und in psychische Notlagen

THE ALTAR BOYS

Ministranci. Polen 2025. 110 Min.

Regie: Piotr Domalewski

Drehbuch: Piotr Domalewski

Sprachfassung: Polnisch mit dt. Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Teens«, empfohlen ab 12 Jahren

Themenstichworte: Religion, Überzeugung, Freundschaft, Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Selbstjustiz

Inhalt THE ALTAR BOYS – das sind Filip, seine besten Freunde „Gucci“, „Chicken“ sowie „Chickens“ kleiner Bruder „Little Chicken“. Als Ministranten helfen die vier eifrig, um die Messen in der Kirche ihrer polnischen Kleinstadt durchzuführen. Das ist für die vier nicht nur eine Beschäftigung aus rein traditionellen Gründen: Sie nehmen ihren Glauben und ihre Aufgaben sehr ernst.

Soziale Probleme in ihrem Umfeld und ein Pfarrer, der sich als korrupt entpuppt, bewegen die vier allerdings, auf eigene Faust für Gerechtigkeit im Namen ihres Glaubens zu sorgen. Wer dabei Hilfe in der Not bekommt und wen sie für Missetaten bestrafen, entscheiden sie im Gruppenkonsens. Aber angesichts einer Mutter, die aufgrund psychischer Gesundheitsprobleme Fürsorge braucht, statt sie geben zu können und häuslicher Gewalt an einer Freundin, legt Filip die Bibel zunehmend wörtlich aus. Er nimmt schließlich in Kauf, sein Wohl zugunsten anderer zu opfern.

2

Umsetzung Die Sicht der THE ALTAR BOYS auf die Welt zeichnen Piotr Domalewski und Piotr Sobociński in starken Kontrasten. Bildern der rauen, kalten Enge einer von Armut gezeichneten Kleinstadt in Polen an der Grenze zur Ukraine stellen sie ein idealisiertes Bild der Kirche gegenüber: ein in weiches, warmes Licht getauchter, gepflegter und friedlicher Ort der Zuflucht. Die Ministranten-Gang stellt sich der menschlichen Härte ihrer Umwelt und der Tristesse ihrer Heimat mit einem an Robin Hood erinnernden Wertekompass, Humor und kreativen Rapsongs. Ihr Fundament ist freundschaftlicher Zusammenhalt. Bei der 66. Ausgabe des renommierten Kinder- und Jugendfilmfestivals Zlín in Tschechien gewann THE ALTAR BOYS den ökumenischen Preis, weil er – so die Begründung der Jury – „die zeitlose Frage aufwirft, was es bedeutet, Gutes zu tun. Der Film nähert sich diesem Thema mit Leichtigkeit, Authentizität und ohne engstirnige Moralisierung. Obwohl die Hauptfiguren polnische katholische Messdiener sind, wird die universelle Botschaft des Films beim Publikum Anklang finden, unabhängig von dessen religiöser, nationaler oder sonstiger Identität“. Diese Auszeichnung unterstreicht wie hochwertig und überzeugend das fesselnde, humorvolle und drastische Jugenddrama über Selbstermächtigung und moralische Gratwanderungen erzählt ist.

1. Aufgaben vor dem Film

I – Erwartungen an den Film: Das Plakat, das Fragen stellt

Filmplakate sind eine Kunst für sich: Motive, Farben, Schrift und Komposition sollen eine bestimmte Vorstellung vom Film vermitteln und Lust auf den Film machen. Man könnte auch sagen: Das Plakat macht Versprechen dazu, was im Film zu erleben ist. THE ALTAR BOYS hat ein interessantes Plakat:



3

Ein Plakat wie das von THE ALTAR BOYS bewirkt, dass sich die Betrachtenden Fragen zum Film stellen. Auf dem Plakat von THE ALTAR BOYS steht bereits eine Frage:

„Und Sie – was haben Sie auf dem Gewissen?“

Betrachtet das Plakat und notiert drei W-Fragen (Wer? Warum? Wo? Was? Wozu?) an den Film, die ihr mit ins Kino nehmt! Ihr könnt dabei aus den folgenden Anregungen wählen: Figuren im Film, Thema des Films, Kirche, Botschaft des Films

Frage a) _____

Frage b) _____

Frage c) _____

2. Aufgaben während der Filmsichtung

I – Das Manifest

Während der Sichtung von *THE ALTAR BOYS* wirst du schnell merken: Die Hauptfiguren haben eine bestimmte Beziehung zu Kirche und Glaube. Sie wollen ihren Mitmenschen von dieser Beziehung erzählen und darüber, wozu ihr Glaube sie motiviert. Ein Manifest soll diesen Zweck erfüllen.



Achtet darauf, in welcher Form die Hauptfiguren ihr Manifest vortragen und es der Welt präsentieren wollen. Beantwortet nach der Filmsichtung die Fragen:

4

Was ist mit Manifest gemeint und wozu soll es dienen?

Was ist die Aussage des Manifests der Hauptfiguren?

In welcher Form bzw. mit welchem Medium wollen die Hauptfiguren ihre Botschaft an ihre Umwelt bekanntgeben?

Welche Rolle spielt die Form bzw. der Stil des Manifests für die Aussage?

II – Die Lage der Welt

Piotr Domalewski, der Regisseur und Drehbuchautor von THE ALTAR BOYS, lässt den Film in einem bestimmten Umfeld und einer spezifischen geographischen Lage spielen. Er nutzt die Wirkung, die dieser Ort und die gesellschaftliche Lage auf die Wahrnehmung, Gefühle und das Handeln seiner Figuren haben.

Achtet auf Details, die die Situation der Hauptfiguren bestimmen. Nutzt als Anregungen:

Geographische Lage: Wo spielt THE ALTAR BOYS?

Politische Situation: Wer gestaltet die Welt um die Hauptfiguren?

Wirtschaftliche Lage: Wie geht es den Menschen im Film finanziell?

3. Aufgaben nach dem Film

I – Erwartungen an den Film: Antworten auf die Fragen des Plakats

Holt nach der Sichtung die drei Fragen des ersten Arbeitsblattes hervor. Welche Antworten haben sich auf eure Fragen herausgestellt?

Frage a)

Frage b)

Frage c)

6



II – Figuren im Film: Wer sind die Ministranten?

Filip, „Gucci“, „Chicken“ und sein kleiner Bruder „Little Chicken“ sind ein eingeschworenes Team. In der Gruppe sind sie stark und so gut organisiert, dass sie ihre Pläne in die Tat umsetzen können. Doch wie genau ticken die Ministranten und wie funktioniert ihre Gruppe?

Notiere unter den Bildern der Figuren eine wichtige Eigenschaft, ein großes Talent und eine Schwäche! Beschrifte anschließend die Pfeile mit der wichtigsten Fähigkeit, die Filip und seine Mitstreiter in die Gruppe einbringen!

Name: _____

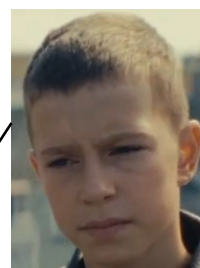


Eigenschaft:

Talent:

Schwäche:

Name: _____



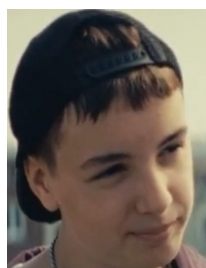
Eigenschaft:

Talent:

Schwäche:

7

Name: _____



Eigenschaft:

Talent:

Schwäche:

Name: _____



Eigenschaft:

Talent:

Schwäche:



III – Das Manifest

Die THE ALTAR BOYS sind sich nicht immer einig, wenn es um Entscheidungen geht, wer ihre Hilfe in der Not braucht oder wer eine Strafe für verwerfliches Verhalten verdient. Wo sich die vier Ministranten einig sind, ist Musik: „Chicken“ ist ein talentierter Rapper – „Little Chicken“, „Gucci“ und Filip wirken tatkräftig an den Musikvideos mit.

Auch ihr Manifest gestalten THE ALTAR BOYS als Rap-Musikvideo.



Lest den Text des Manifests und markiert in zwei Farben:

a) Welche Teile im Text sind typisch für Rap? Markiere Stilmittel und Ausdrücke, die dir bekannt vorkommen!

b) Was ist untypisch für Rap? Markiere ebenso, was du selten oder noch nie in einem Rapsong gehört hast!

*„Scheiß auf alle, die die Welt beherrschen wollen
Der Himmel gehört uns, sie enden in der Kälte
Wir sind nicht verrückt, wir sind nicht wahnsinnig
Wir befolgen nur den Befehl des Herrn
In der Hood bekämpfe ich alles Böse
Es ist ein grausamer, nie endender Kampf
Wir brauchen kein Geld, keine Waffen, keine Macht
Wir haben keine Namen, unsere Gesichter sind verdeckt
Gott ist unsere Stärke, er ist unser Treibstoff
Wir müssen unter uns für Gerechtigkeit sorgen
Wenn du gut bist, bist du unser Bruder
Wenn du böse bist, verfluchen wir deine Mutter“*

Vergleicht im Plenum, welche Stellen für euch „typisch Rap“ sind und welche als eher untypisch überraschten!

IV – Warum Rap?

Rapmusik ist ein zentraler Teil der Hip-Hop-Kultur – neben Breakdance, Graffiti und Platten auflegen („DJing“). Als kreatives Sprachrohr dient Rap dazu, sich selbst oder eine Gruppe zu stärken, Streits auszufechten und Kritik an (u.a. sozialen) Missständen zu üben.

Untersucht den Text erneut:

Welche Stellen dienen der Kritik an Ungerechtigkeit?

Welche Stellen dienen der Stärkung der Gruppe THE ALTAR BOYS an sich?

Wozu wollen sich THE ALTAR BOYS stärken? Welche Mission haben sie sich vorgenommen und mit welchen Mitteln wollen sie sie umsetzen?

9

Besprecht im Plenum: Welche Rap- bzw. Musikstars kennt ihr, die sich auf eine höhere Macht – z.B. den Gott einer Religion berufen?

„Reimen über Gott ist die Zukunft des Rap.“

– „Chicken“

V – Die Mission: „Wir sind die letzte Bastion!“

Filip, „Gucci“, „Chicken“ und „Little Chicken“ widmen sich einer großen Aufgabe: Sie wollen für Gerechtigkeit in ihrer Stadt sorgen. Aus Sicht der vier Freunde ist gar nicht schwer zu erkennen, was richtig und falsch ist, was Gut und was Böse. Dabei spielt ihr Pfarrer eine große Rolle.



„Unsere Stadt liegt an der Grenze, mit nichts als Dunkelheit und Angst dahinter. Wenn der Krieg in die Welt hereinbricht, werden wir als erste angegriffen werden. Wie können wir die Angst überwinden, die uns befällt? Einen starken Glauben haben. Wir müssen unseren Glauben stärken, die Hoffnung und unseren nächsten lieben. Unser Glaube ist unsere Waffe. Deshalb müssen wir rein sein und uns an Gott erinnern. So vergisst er uns nicht in der Stunde der Not. In der Stunde des Angriffs, der Gewalt.“

Lest diesen Teil der Predigt des Pfarrers und untersucht die Gestaltung der Rede!

Welche emotionale Wirkung soll die Predigt auf die Gemeindemitglieder haben?

Welchen Kontext nutzt der Pfarrer für die Wirkung seiner Predigt? Ziehe dazu auch deine Beobachtungen aus der Aufgabe 2. II – Die Lage der Welt heran.

THE ALTAR BOYS beobachten später, wie der Pfarrer Geld aus der Kollekte stiehlt, die zur Verteilung an Bedürftige gedacht ist. Für sie ist jetzt klar: Sie wollen selbst aktiv werden und Gerechtigkeit durch Umverteilung von Geld und Strafen für Missetaten herstellen.

Wie wählen THE ALTAR BOYS die „Fälle“ aus, in denen sie aktiv werden wollen?

Welche Regel brechen THE ALTAR BOYS mit diesem Vorgehen? Wie funktioniert die Beichte in der katholischen Kirche normalerweise?

VI – Stehen THE ALTAR BOYS über dem Gesetz?

In einer Gesellschaft mit Gesetzen und einer Polizei (wie in Polen oder in Deutschland) ist Selbstjustiz verboten. Das heißt: Selbst zu entscheiden, was Unrecht ist, wie man es ermittelt und wie die Größe einer eventuellen Strafe festgelegt wird, ist eine Straftat.

Welche Erlebnisse haben die vier im Film mit der Polizei? Warum entscheiden sie, auf eigene Faust zu handeln?

11

Piotr Domalewski hat für THE ALTAR BOYS beim Filmfestival im polnischen Gdynia den Hauptpreis („Goldener Löwe“) erhalten sowie den Preis für das beste Drehbuch. Magnus von Horn, schwedischer Autor und Regisseur, saß in der Jury für die Preise und zitierte bei der Preisverleihung aus der Comicreihe „Spider-Man“:

„Heiliger oder Terrorist – wo ist der Unterschied?

Ab wann wird ein Held zum Schurken?“

Untersucht das Zitat und erörtert auf einem Extrablatt:

Wie rechtfertigen THE ALTAR BOYS, was sie tun? Macht sie diese Rechtfertigung eher zu Helden oder eher zu Schurken? Falls nötig, orientiert euch an diesen Begriffen:

Gerechtigkeitsempfinden, Selbstjustiz, Wahrnehmung, Gesetze, Überzeugung,

Religion, Vertrauen, Gemeinschaft, Selbstbewusstsein, Gruppendynamik

4. Filmsprache: Kontraste und das Leitmotiv in THE ALTAR BOYS

Unter dem Begriff Filmsprache kann man alle Ausdrucksmittel zusammenfassen, mit denen im Film eine Geschichte erzählt wird und womit eine Wirkung bei den Zuschauenden erzeugt werden soll. Dazu gehören (unter anderem)

- a) Bildebene (z.B. Farben, Perspektiven, Kostüme),
- b) Tonebene (z.B. Geräusche, Musik) sowie
- c) die Gestaltung der Zeit (z.B. durch Schnitte eingefügte Rückblenden, parallele Ereignisse).

Eine Übersicht über viele Elemente der Filmsprache findest du auf diesem interaktiven Plakat: <https://nwdl.eu/filmsprache/de/index.html>

Welche Elemente der Filmsprache sind dir bei THE ALTAR BOYS besonders aufgefallen?

Welche Wirkung hat Piotr Domalewski mit der bewussten Verwendung dieser Elemente beabsichtigt?

12

I – Die Kirche und die Welt da draußen

Piotr Domalewski inszeniert die Lebensrealität von Filip, „Gucci“, „Chicken“ und „Little Chicken“ in einer polnischen Kleinstadt mit gezielt eingesetzten Elementen der Filmsprache. Das wird besonders deutlich, wenn auf Aufnahmen der Außenwelt Bilder vom Innern der Kirche direkt folgen.





Erinnert euch an die Tonebene der abgebildeten Szenen und betrachtet die Abbildungen, die die Bildebene des Films aufgreifen: Welche Mittel nutzt Piotr Domalewski, um den Kontrast zwischen „Außen“ und „Kirche“ darzustellen?

13

Welche Sicht haben die vier Freunde auf das „Außen“ und die „Kirche“ – verdeutlicht durch die Filmsprache?

II – Das Leitmotiv: Filip „heldenhafter“ Leidensweg

In einem Interview sagte Piotr Domalewski:

„Ich suche mir nicht wirklich ein Motiv oder eine Geschichte aus; ich konzentriere mich auf ein Leitmotiv.“

Im Film gibt es zwei Arten von Leitmotiven:

- Ein Leitmotiv in der Filmmusik ist zu hören, wenn etwa eine Figur oder ein Ort zu sehen.
- Ein Leitmotiv in der Erzählung ist ebenso mit einer bestimmten Figur verknüpft und verstärkt seine für die Geschichte wichtige Aussage, je öfter es verwendet wird.

In vielen Szenen mit Filip verwendet Piotr Domalewski ein erzählerisches Leitmotiv. Betrachte die Abbildungen und stelle Thesen auf, welche Aussage durch das wiederkehrende Motiv gemacht wird und inwiefern es zum religiösen Kontext des Films steht!



5. Anhang: Ressourcen für Hilfe gegen Gewalt und in psychische Notlagen

I – Kontakte: Hilfe bei körperlicher und psychischer Gewalt

THE ALTAR BOYS zeigt den Konflikt zwischen Dominika und ihrem Vater. Es gibt Anzeichen dafür, dass Dominikas Vater körperliche Gewalt ausübt.

Beobachtet oder erlebt ihr Gewalt, holt euch Hilfe:

Bei körperlicher Gewalt ruft die Polizei unter **Tel. 110**.

Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" ist zu erreichen unter **Tel. 116 016**.

II – Kontakte: Hilfe in psychischen Notlagen

Filips Mutter leidet im Film unter einer akuten psychischen Notlage und verhält sich Filip gegenüber mitunter verbal missbräuchlich.

Das **Familienportal** hält Kontaktdaten für Beratungsstellen in verschiedenartigen psychischen Notlagen bereit:

<https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/krise-und-konflikt/krisetelefone-anlaufstellen>